

# Schulnachrichten.

---

## A. Allgemeine Lehrverfassung.

---

Auch in dem verflossenen Jahre hat leider! die allgemeine Verfassung des Gymnasiums wiederum vielfache Störungen erfahren müssen, über deren einzelne Folgen die nachstehenden Notizen näheren Aufschluß geben. Wir dürfen jedoch jetzt zuversichtlicher, als früher, hoffen, daß endlich mit dem Beginn des nächstfolgenden Schuljahres, und wesentlich noch im Laufe desselben, die uns so lange schon belästigenden Schwierigkeiten ihr Ende werden erreicht haben. — Es thut mir leid, die im vorigen Programme hinsichtlich der gymnastischen Uebungen ausgesprochenen Befürchtungen hier bestätigen zu müssen; diese für das körperliche Gedeihen der studirenden Jugend so ersprießlichen, wenn auch wohl von einigen Seiten überschätzten, Uebungen sind aus Mangel an der nöthigen Unterstützung eingegangen. —

In Betreff der Entrichtung des Schulgeldes wird auf Veranlassung und mit Genehmigung der höchsten und höheren Behörden eine Aenderung eintreten, über welche seiner Zeit in den öffentlichen Blättern Näheres mitgetheilt werden soll.

---

## Verzeichniß der Lehrgegenstände von Ostern 1840 bis Ostern 1841.

### Prima. (Ordinarius: der Director.)

Latein in 8 St. Hor. ausgewählte Epoden und Oden aus den beiden ersten Büchern. Satiren I, 4. Episteln I, 1, 16. 17. Satire 1, 1. 2 St. Cicero actio II. lib. 1 in Verr. vollendet, und dann Tacit. Annal. I. 4 St. Schmidt.

Styllübungen u. Extemporalien wie früher; zu den Exercitien ist später auch das Uebungsbuch von Thiersch benutzt worden. 2 St. Schmidt.

**Griechisch** in 6 St. Die letzte Hälfte der Supplices des Euripides und die ersten 500 V. der Iphigenien. 2 St. Schmidt. Homer. Iliad XXI—XXIII. 1 St. Plat. Cratylus vollendet. 3 St. Schmidt.

**Hebräisch.** Uebersetzt und erklärt in Verbindung mit Gesenius Grammatik. Buch Josua Cap. 8—13. 1 St. u. Psalm 4—39. 1 St. Schaaf.

**Deutsch** in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen, freie Vorträge, metrische Uebungen, Declamation und Lectüre, Geschichte der National-Literatur von Wieland bis auf die neuere Zeit. Füngst.

**Französisch** in 2 St. Ausgewählte Stücke aus dem vierten Theile des Handbuchs von Ideler und Nolte und zwei Lustspiele: La passion secrète u. Les deux Philibert. Aus der Anleitung von Herrmann und Beauvais wurde mündlich und schriftlich in's Französische übersetzt. Grammatik nach Simon, verbunden mit Extemporalien. Schüg.

**Religion** in 2 St. Christliche Kirchengeschichte. Erklärung der Briefe an die Römer und die Corinthier in der Ursprache. Hinzpeter.

**Philosophie** in 1 St. Das Wichtigste aus der Elementarlehre. Empirische Psychologie. Hinzpeter.

**Geschichte** in 2 St. Allgemeine Wiederholung der alten Geschichte, dann: Geschichte des Mittelalters. Hinzpeter.

**Mathematik** in 4 St. Geometrie und ebene Trigonometrie; Repetitionen aus der Planimetrie und Stereometrie. Gleichungen, quadratische in ihren verschiedenen Formen, logarithmische und diophantische; Combinationslehre, der binomische Lehrsatz und die Kettenbrüche. Vielfache Anwendung und Uebung in schriftlich bearbeiteten Aufgaben. Bertelsmann.

**Physik** in 2 St. Eigenschaften d. Körper u. Mechanik. erst Bertelsmann, dann Dornheim.

### Secunda. (Ordinarius: Professor Hinzpeter.)

**Latein** in 9 St. Liv. lib. XXIII—XXIV. C. 24. 2 St. Cicero orat. pro lege Manilia 1 St. Virg. Aen. lib. X—XII. Stylübungen und Grammatik wie früher. 2 St. Hinzpeter. Extemporalien wie früher, zuletzt nach Plinius Briefen. 1 St. Schmidt. Metrik. Die horazischen Metra und das Wesentlichste für die Metra der Tragiker. 1 St. Schmidt.

**Griechisch** in 6 St. Xenoph. Cyrop. zu Ende; seit Michaeli Herod. lib. I. cap. 1—50. 3 St. Homer. Iliad. IX—XII. 2 St. Grammatik. Die Lehre von den Partikeln. Extemporalien. 1 St. Hinzpeter.

**Hebräisch** in 2 St. Einübung der Elementar- und Formenlehre nach Gesenius Grammatik. 1 St. Uebersetzt und erklärt mit Anweisung zum Analysiren der grammatischen Formen. 2 B. Mosıs C. 1 u. 2. 1 St. Schaaf.

**Deutsch** in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen, Declamationen, metrische Uebungen, Theorie der

Dichtungsarten und zwar der epischen mit erklärender Lectüre von hierher gehörigen Schriften. Jüngst.

**Französisch** in 2 St. Prosaische und poetische Stücke aus dem Handbuche von Hundelker; schriftliche Arbeiten nach der Anleitung von Herrmann und Beauvais. Schütz.

**Religion** in 2 St. Christliche Kirchengeschichte. Erklärung der Apostelgeschichte und des Briefes Jacobi in der Ursprache. Hinzpeter.

**Geschichte** in 2 St. Alte Geschichte von Anfang an. Hinzpeter.

**Mathematik** in 4 St. Aus der Planimetrie: die Anwendung der Proportionen auf geometrische Größen, Aehnlichkeit der Figuren, dann die Stereometrie, nach Lorenz. Aus der Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Logarithmen, arithmetische und geometrische Progressionen, Gleichungen des ersten und zweiten Grades; größtentheils nach Meier Hirsch. Vielsache Anwendung in schriftlich bearbeiteten Aufgaben. Bertelsmann.

**Mathematische und physikalische Geographie** in 2 St. Wiederholung der ersteren und nähere Begründung der letzteren. Jüngst.

### **Ober-Tertia.** (Ordinarius: Oberlehrer Bertelsmann.)

**Latin** in 8 St. Die ganze Classe: Cæs. bell. Gall. lib. 5 u. 6. 2 St. Ovid. Metam. Die Stücke aus lib. 3, 4 u. 5 nach der Nadermann'schen Ausgabe. 2 St. Die Studirenden allein: Sallust. Catil. v. 1—50. Exercitien nach Döring und Extemporalien. 2 St. An diesen nahmen auch die Studirenden aus Unter-Tertia Theil. Bertelsmann.

**Griechisch** in 6 St. Xenoph. Anab. lib. 5. cap. 5—9. nebst schriftlichen Uebungen nach dem Gelesenen. 2 St. Grammatik nach Buttman. Bertelsmann. Homer. Odyss. VIII, 195—255. 2 St. Grammatik. Repetiren der gewöhnlichen Verba, die Verba liquida und irregularia. 2 St. Schmidt.

**Deutsch** in 3 St. Grammatik nach Burhard; schriftliche Uebungen. 2 St. Bertelsmann. Recitiren und Lectüre. 1 St. Früher Schütz, dann Dornheim.

**Französisch** in 2 St. Télémaque Liv. I—X. Grammatik nach Bettinger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Schütz.

**Religion** in 2 St. Einleitung in die Schriften des Alten Testaments. Hinzpeter.

**Geschichte** in 2 St. Früher mit Unter-Tertia combinirt. (S. Unter-Tertia.) dann Dornheim allein.

**Geographie.** in 2 St. mit Unter-Tertia combinirt. (S. Unter-Tertia.)

**Naturgeschichte** in 1 St. Mit Unter-Tertia combinirt. (S. Unter-Tertia.)

**Mathematik** in 4 St. Planimetrie bis zur Anwendung der Proportionen auf geometrische Größen, nach Lorenz. Elemente der Algebra, Potenzen und Wurzeln, mit Benutzung von Meier Hirsch. Bertelsmann.

### Real-Klasse I. (Nichtstudirende von Secunda und Ober-Tertia.)

Außer den an ihrer Stelle angezeigten Stunden, welche diese Schüler mit ihren respectiven Classen gemeinschaftlich haben, noch besonders:

**Französisch** in 3 St. Zur Lectüre dienten einige französische Lustspiele; schriftliche und mündliche Uebersetzungen in's Französische nach Herrmann und Beauvais; die reiferen Schüler übersezten Handlungsbriefe: Auswendiglernen von Gesprächen. Schütz.

**Englisch** in 3 St. Zum Lesen und Uebersetzen dienten Hundekers Lehrbuch u. Thomsons Seasons; die Syntax wurde nach Wahlert durchgenommen; dasselbe Übungsbuch diente zum mündlichen und schriftlichen Uebersetzen in's Englische; die reiferen Schüler übersezten Handlungsbriefe; Sprechübungen. Schütz.

**Kaufmännisches Rechnen** in 2 St.

**Kalligraphie mit Übungen im Geschäftsstyl** in 2 St.

} Wie früher. Mannstädt.

### Unter-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Jüngst.)

**Latin** in 8 St. Die ganze Klasse: Cæsar bell. Gall. von der Mitte des 5ten bis gegen Ende des 6ten Buches. 2 St. Jüngst. Grammatik und Exercitien (zuletzt nach Schulze) 2 St. Jüngst. Die Studirenden allein: Ovid. Metamorph. lib. XIII—XV. 2 St. Wortmann. Exercitien nach Döring mit den Studirenden von Ober-Tertia. 2 St. Bertelsmann.

**Griechisch** in 6 St. Formenlehre bis zu den verbis contractis nach Buttmann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lesen und Uebersetzen aus Jacobs Elementarbuch. Wortmann.

**Deutsch** in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen, Deklamation, Grammatik und zwar nähere Entwicklung der einzelnen Redetheile. Jüngst.

**Französisch** in 2 St. Einübung der Formenlehre; aus dem 2ten Cursus von Schiffin wurden die Übungsstücke mündlich und schriftlich ins Deutsche und Französische übersezt.

**Religion.** Siehe Quarta.

**Geschichte** in 2 St. Die deutsche Geschichte nach Böttiger bis auf das Interregnum. Jüngst. Früher combinirt mit Ober-Tertia. Brandenburgische Geschichte Hinzpeter.

**Geographie** in 2 St. 3ter Cursus: Flußgebiete Europa's, Beendigung des Rheins, der Donau, Rhone, Po. Jüngst.

**Naturgeschichte** in 1 St. Repetition des Pflanzen- und Mineralien-Reiches, Darstellung der einzelnen Thierklassen. Jüngst.

**Mathematik** in 4 St. Anfangsgründe bis zum pythagorischen Lehrsatz. 2 St. Dornheim. Arithmetik. Quadrat-Wurzel. Theorie der Decimalbrüche. Cubik-Wurzel. 2 St. Dornheim. Früher. Jüngst.

## Real-Klasse II. (Nichtstudirende von Unter-Tertia.)

Siehe Real-Klasse I. besonders:

**Französisch** in 3 St. Zur Lectüre diente das neue französische Schulbuch; eine Anzahl Stücke wurden schriftlich und dann zurück in's Französische übersetzt. Memoriren von Vocabeln. Schütz.

**Englisch** in 3 St. Formenlehre nach Wahlert, verbunden mit schriftlichen Uebersetzungen ins Englische; zum Lesen und Uebersetzen diente Wahlerts Lesebuch. Schütz.

**Kaufmännisches Rechnen.** 2 St. Wie früher. Mannstädt.

**Kalligraphie.** mit Rat. combinirt. 2 St. Mannstädt.

### Quarta. (Ordinarius: unter Aufsicht des Directors der Candidat Wortmann.)

**Latein** in 8 St. Corn. Nep. Themist. c. VI—X. Aristides, Pausanias c. I—III. Burchards lat. Grammatik Curs. I. Erzählungen 37—41. Curs. II. Erzählungen 1—12. 2 St. Die fleißigeren Schüler lernten die Erzählungen auswendig. Regeln der Syntax nach Burchard S. 47—51,3; dazu die Uebungsstücke und Cursus I. mündlich und schriftlich übers. 3 St. Alle 8 Tage ein Exercitium, jeden Monat 1 Extemporale. — Conjugiren und Lesen 1 St. wöchentlich abwechselnd. Wortmann.

**Deutsch** in 4 St. Regeln der Rechtschreibung. 2 St. Aufsätze aus Erzählungen, Fabeln, Charaden, leichten Abhandlungen und Briefen bestehend. 1 St. Recitiren und Lesen. 1 St. Wortmann.

**Französisch** in 2 St. Aus Schiffli's Anleitung (I. Curs.) wurden die Vocabeln memorirt und die Grammatik bis zu den regelmäßigen Zeitwörtern inclus. durchgenommen; die Uebungsstücke wurden mündlich, zum Theil schriftlich übersetzt. Schütz.

**Religion** in 2 St. Mit Unter-Tertia combinirt: Beendigung der Lehre von den Pflichten nach dem Memann'schen Catechismus; dann die Abschnitte über den öffentlichen Gottesdienst, das Gebet, namentlich das Gebet des Herrn, die Sacramente. 1 St. Gelesen wurde die Apostelgeschichte und bei angemessenen Abschnitten schriftliche Auszüge gemacht. 1 St. Wortmann.

**Geschichte** in 2 St. Die beiden ersten Abschnitte aus Schmidt's Grundriß der alten Geschichte. Wortmann.

**Geographie** in 2 St. 2ter Cursus, Europa ganz. Jüngst.

**Naturgeschichte** in 2 St. Pflanzenreich. Jüngst.

**Mathematik** in 4 St. Tafelrechnen: Decimalbrüche. 2 St. Früher Bertelsmann, dann Dornheim. Kopfrechnen nach Ehrlich. 1te Abtheilung von 128—160. Die 2te Abtheilung von 128—140. 2 St. früher Kottenkamp, dann Dornheim.

**Schreiben** in 2 St. Kalligraphie nach Heinrichs. 1 Stunde für das Deutsche u. 1 Stunde für Lateinisch und Griechisch; letzteres nach dem Cursus von Schubart. Kottenkamp.

**Zeichnen** in 2 St. Nach Vorlegeblättern. Mannstädt. Da der Zeichnenunterricht mit Quarta aufhört, so ist die Einrichtung getroffen, daß die aus dieser Classe in eine höhere Aufsteigenden in einer im Gymnasium angeordneten Privatstunde sich weiter ausbilden können.

**Quinta.** (Ordinarius: Cantor Dhle.)

**Lattein** in 8 St. Grammatik; Formenlehre u. Syntax nach Burchard bis S. 48 incl. Als Exercitien wurden geliefert die ersten 27 Stücke im ersten Cursus der Übungsbeispiele. Uebersetzt wurden die ersten 16 Stücke im ersten Cursus des lateinischen Lesebuchs. (Ueber das Uebrige siehe das Programm von 1840.)

**Sexta.** (Ordinarius: unter Aufsicht des Directors Lehrer Kottenkamp.)

**Lattein** in 8 St. Formenlehre bis zu Ende der regelmäßigen Conjugationen. 4 St. Uebersetzt wurden aus dem Lateinischen ins Deutsche die ersten 10 Stücke des ersten Cursus der Burchardschen Grammatik, aus d. Deutschen ins Lat. die ersten 8 Stücke. 2 St. Kottenkamp. Übung, Repetition u. Erweiterung des in der Grammatik Gelernten an einzelnen Sätzen. 2 St. Schmidt.

**Deutsch** in 6 St. Lesen (Soester Lesebuch). Recitiren (Mustersammlung) 3 St. Wort- und Satzbildungslehre bis zum zusammengezogenen Satz incl. 2 St. Orthographie: Erklärung der schriftlichen Regeln und Einübung derselben durch Dictiren. 1 St. Kottenkamp.

**Religion** in 3 St. Biblische Geschichte nach Kohlrausch. 2 St. Glaubens- und Sittenlehre. Leichte Begriffe nebst Sprüchen und Liederversen. Kottenkamp.

**Rechnen** in 4 St. Kopfrechnen nach Ehrlich. Die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen u. Brüchen; Anfang der einfachen Regel de tri, 2 St. Tafelrechnen: die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen. 2 St. Kottenkamp.

**Schönschreiben** in 4 St. Beendigung des Birkmann'schen Cursus, für die deutsche und lateinische Handschrift. Kottenkamp.

**Zeichnen** in 2 St. Übungen im Zeichnen der Grundformen auf der Rechen tafel, dann auf Papier mit Bleistift, zuletzt nach leichten Vorlegeblättern. Mannstädt.

**Geographie** in 1 St. Erklärung der leichtern Begriffe; Africa und Europa nach Jüngst's erstem Cursus. Kottenkamp.

**Naturbeschreibung** in 1 St. Neufferer Bau der Pflanzen und Thiere. Kottenkamp.

**Singen.** Kenntniß und Werth der Noten. Einübung von 15 Liedern und 12 Chorälen. Kottenkamp.

---

### **Verordnungen und Schreiben, welche vom 23. März 1840 bis Ende März 1841 von den hohen und höchsten Behörden erlassen worden sind.**

Eingegangen am 5. April 1840 per Circ. eine Abhandlung des Directors Söfeland über Methode und Stufenfolge der Übungen im Lateinschreiben (für die Directorenconferenz.)

Eingegangen am 22. April per Circ. das Lesebuch für Preussische Schulen.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. Collegium übersendet am 23. April Encyclop. Wörterbuch der Medicin 2c. B. 22.

Münster, den 30. April. Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. wünscht die unterbrochenen gymnastischen Uebungen wieder begonnen zu sehen.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. überschiekt am 19ten Mai Lindem. Corp. Grammatic. lat. T. IV. fasc. 1.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. zeigt am 25. Mai an, daß die diesjährige Directorenconferenz am 23. 24. und 25. Juni zu Arnsherg Statt finden soll.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. verlangt am 25. Juni Bericht über den lateinischen Styl.

Schreiben des Hochlöbl. Prov. Sch. C. unter dem 30. Mai, welches die Directorenconferenz bis in den Herbst hinauschiebt.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. fordert unter dem 9. Juni auf, dem Copernicus-Verein in Thorn beizutreten.

Der Herr Bürgermeister Körner überschiekt am 1. Juli ein Exemplar des letzten Willens Sr. Majestät des hochseligen Königs.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. überschiekt am 3. Juli ein Exempl. des letzten Willens Sr. Majestät des hochseligen Königs.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. fordert am 8. Juli zu Notizen über Reiche's Programmen-Verzeichniß auf.

Eingegangen per Circ. am 15. Juli Francke's Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische und Burhard's Anth. Græc.

Eingegangen per Circ. am 27. Juli Fischer: das Pflanzenreich nebst Wandcharten dazu.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. überschiekt am 31. Juli Welhagen & Klasing's: „Mein letzter Wille.“

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. überschiekt am 1. August Schemata der Tabellen für den allgemeinen Lehrplan.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. schickt am 13. August Friedemann's Poetarum ac scriptorum latin. A. B. A. B. Desgleichen Francke's Geschichte des Gymnasiums zu Herford u. Gymnas. Herford. sæc. 3.

Eingegangen per Circ. am 15. Aug. Dr. Suffrian's Abhandlung über die Einheit des Lehrplans in den höheren Bürgerschulen.

Herr Dir. Stieve zu Recklinghausen schickt unter dem 18. Aug. eine Ankündigung der Lehrer-Conferenz in Essen.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. rescribirt unter dem 21. Aug. wegen der Maturitätsprüfung des Vortriebs aus Detmold.

Das hohe Ministerium schickt von Crelles Journal für reine und angewandte Mathematik 21, 2.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. eröffnet unter dem 21. Aug., daß die Herren Geistlichen aufs Neue angewiesen werden, sich in Betreff der Confirmanden-Unterrichtsstunden genau nach der gesetzlichen Bestimmung zu richten.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. schickt am 20. September Ersch u. Grubers Encyclop. I, 33 II, 17; III, 13.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. schickt am 22. Septbr. ein Programm aus Rudolstadt u. das 6te Heft des Rhein. Mus. für Philologie.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. schickt am 2. Octbr. eine Verfügung über Dr. Rudhard's Plan einer Vervollständigung u. der Methode die alten Sprachen zu lehren.

Das Hochlöbliche Prov. Sch. C. verfügt unter dem 13. Octbr. wegen der Dir.-Conferenz.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt am 23. Octbr. ein Verzeichniß Chinesischer u. s. w. Bücher u. s. w. von Schott.

Des Herrn Oberpräsidenten von Vincke Excellenz fordert unter dem 26. Octbr. zur Subscription auf Jacobs Geschichte der Quellen des Kirchenrechts auf.

Eingegangen per Circ. am 26. Octbr. zwölf hannoversche Programme.

Das Hohe Ministerium schickt unter dem 29. Octbr. v. Spruner's 3te Lieferung.

Dasselbe unter dem 12. Novbr. Crelle's Journal u. 21, 3.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt am 5. Dezbr. Band 24 des encyclop. Wörterbuchs der mediz. Wissenschaften.

Eingegangen per Circ. am 12. Dezbr. Schulatlas von Handtke bei Flemming in Glogau mit Empfehlung zur Ansicht.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. genehmigt unter dem 18. Dezbr. die Annahme des Dr. Dornheim als Probecandidat beim hiesigen Gymnasium.

Herr Bürgermeister Körner überschießt am 21. Dzbr. Goldfuß Atlas. Heft 22.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt Gerhards Vasenbilder Text Bog. 13—29 und 1¼ Bog. Tit., Borr., Reg. u. Tafeln 37—60 u. 67—78.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. überschießt unter demselben Datum Ersch u. Grubers Encyclopädie I, 34 u. III, 14.

Eingegangen per Circ. am 31. Dezbr. Kayser's Atlas von Flußnezen.

Das Hohe Ministerium übersendet am 2. Januar Crelle's Journal u. 21, 4.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. überschießt am 12. Jan. 1841 eine Verfügung des Hohen Ministeriums, der zu Folge die jungen Leute, welche sich dem Post-, Forst- und Baufache oder dem Subalterndienste bei der Regierung zu widmen beabsichtigen, das Zeugniß des Besuchs der Secunda eines Gymnasiums oder das Entlassungszeugniß einer höheren Bürgerschule, in welchem die nach dem Reglement vom 8. März 1832 erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen Sprache nachzuweisen sind, vorzulegen habe.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt am 18. Januar 1841 Abschriften der Abiturienten-Themata der Provinz.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt am 13. Februar 1841 Kortmann's Wandkarte von Deutschland in 16 Blättern.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. überschickt am 25. Febr. 1841 Suid. Tom. I fasc. 6. Tom. II. fasc. 6 u. 5 Programme.

Das Hohe Ministerium unter demselben Datum Crelle's Journal 22, 1.

Eingegangen per Circ. am 26. Februar 1841 Bone's deutsches Lesebuch.

Das Wohlhöbl. Curatorium überschickt am 26. Febr. 1841 die bestätigte Bestallung des Mathematicus Collmann.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. verflügt am 3. März 1841, daß die deutschen und lateinischen Arbeiten des letzten Jahres bis zur Abiturienten-Prüfung aufzubewahren seien.

Das Hochlöbl. Prov. Sch. C. schickt am 6. März 1841 eine Verflügung an den Mathematicus Collmann wegen seiner Ankunft hieselbst zur Kenntnissnahme hierher.

Eingegangen per Circ. am 10. März 1841 Sibertj's lat. Schulgrammatik für die untern Classen.

Das Wohlhöbl. Curatorium bevollmächtigt am 13. März 1841 den Director, mit dem Lehrer Kottenkamp den Contract wegen interimistischer Anstellung auf 1 Jahr abzuschließen.

Eingegangen per Circ. am 15. März 1841 die Rede des Bischofs Eylert am Ordensfeste.

## B. Chronik des Gymnasiums.

Die im letzten Programme ausgesprochenen Hoffnungen und Wünsche, daß die bessere Jahreszeit den schon im vorvorigen Jahre bedenklich erkrankten Ordinarius v. Sexta, Hrn. Wilhelm Schubart, von Neuem kräftigen und zur Wiederübernahme seines Amtes fähig machen möchte, haben sich leider! nicht bestätigt, sondern es ist vielmehr dieser wohlverdiente Lehrer, nachdem er, freilich mit vielfachen Unterbrechungen, einen Theil seiner Amtspflichten bis kurz vor seinem Ende, so gut er konnte, noch erfüllt hatte, am 17. September v. J. ebenfalls an der Schwindsucht gestorben. Er hatte auf unserem Gymnasium den Schulcursus ganz vollendet, war dann im Jahre 1822 auf das Schullehrer-Seminarium nach Soest gegangen, um sich dort für den Volksschulunterricht auszubilden, und einige Jahre darnach als Hülflehrer bei uns, besonders für die 1826 neuerrichtete Sexta, angestellt worden. In dieser Stellung als Ordinarius der Sexta und der von ihm begründeten Vorbereitungsclassen hat er sich eine längere Reihe von Jahren hindurch durch Kenntnisse, die er auch über die Sphäre seines unmittelbaren Berufes hinaus zu erweitern sich emsig angelegen sein ließ, durch eine besondere Lehrgeschicklichkeit, große Freundlichkeit seines Wesens und Pflichttreue in seinem Wirken wesentliche Verdienste um unsere Anstalt und Stadt erworben, und dafür bei seinen Collegen sowie den Schülern und deren Eltern die ehren-

vollste Anerkennung gefunden. Seine Beerdigung fand in ähnlicher Weise, wie bei dem Dr. Heidebreede, statt. Für die dabei, so wie auch nachher, so edelmüthig bewährte Theilnahme eines geehrten hiesigen Publikums muß ich im Namen des Lehrer-Collegiums meinen gefühltesten Dank hier öffentlich aussprechen.

Statt des, wie schon im vorigen Programm angezeigt worden ist, nach Berlin zurückgekehrten Mathematikus Herrn Liebe, ist erst jetzt der bisher am Gymnasium zu Minden angestellte Lehrer, Herr Collmann, von dem hiesigen Wohlblöblichen Gymnasial-Curatorium gewählt und von den höheren Behörden bestätigt worden. Mit dem neuen Schuljahre wird er sein Amt bei uns antreten.

Statt des Herrn Schubart ist auch für das nächste Jahr Herr Kottenkamp, der uns so bereitwillig bisher ausgeholfen hat, interimistisch als Lehrer der Sexta angestellt worden.

Der Herr Candidat Wortmann wird, sobald er sein binnen kurzem bevorstehendes Examen glücklich bestanden haben wird, dem Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegium zur Bestätigung für die sonst von dem Dr. Heidebreede versehene Stelle vorgeschlagen werden.

Auch das Gymnasial-Curatorium hat im verflossenen Jahre eine neue Gestalt erhalten. Es besteht von nun an aus 9 Mitgliedern, deren 4 stehend und nicht der Wahl unterworfen sind: 1) der Herr Bürgermeister Körner als Präses, 2) der Königl. Commissarius zur Wahrnehmung der Königl. Compatronatsrechte, Herr Gerichts-Director Winter, 3) der erste oder älteste Geistliche der Stadt, dormalen Herr Superintendent Scherr, Spezial-Commissarius des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster, und 4) der unterzeichnete Direktor des Gymnasiums, dazu kommen ferner 5 auf 6 Jahr gewählte Mitglieder, 2 vom Königl. Hochlöbl. Prov. Sch. C. gewählt, Herr Pastor Ale- mann und Herr Justiz-Rath Bessel, 1 vom Wohlblöblichen Magistrat der Stadt, Herr Stadtrath Niemann als Stellvertreter des Präses, und 2 von der Wohlblöblichen Stadtverordnetenversammlung, Herr Kaufmann Rudolph Delius und Herr Kaufmann Johanning.

Seit Michaeli v. J. besteht mit Genehmigung der Hohen Behörden Herr Dr. Dornheim aus Detmold das gesetzlich vorgeschriebene Probejahr bei unserer Anstalt. Wir bedauern recht sehr, daß er uns Ostern d. J. schon wieder verläßt, um in Minden in die Stelle des Herrn Collmann zu treten.

Die Feier des Königl. Geburtstages war im verflossenen Jahre durch den allgem. so tief und schmerzlich empfundenen Tod Sr. Majestät des hochseligen Königs zu einer, nur still im engsten Gremium der Schule begangenen, Feier trauernder Erinnerung geworden. Das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des jetzt regierenden Königs aber fiel in die Ferien, was für die Zukunft vermieden werden wird.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist im Ganzen recht erfreulich gewesen. Wenigstens ist uns Gott Lob! diesmal Keiner gestorben.

## C. Statistik.

## Lehrer am Gymnasium waren:

Der Director Professor Dr. Schmidt.	Der Dr. Schüg.
„ Professor Hinzpeter.	„ Herr Mannstaedt.
„ Oberlehrer Bertelsmann.	„ Candidat Wortmann.
„ Oberlehrer Züngst.	„ Herr Kottenkamp.
„ Cantor Ohle.	„ „ Kathol. Pfarrer Wachtmeister.
„ Gymnasiallehrer Schubart bis Sept.	„ Dr. Dornheim seit Michaeli 1840.
„ Prorect. emer. Schaaf f. d. Hebräische.	

## Die Zahl der Schüler beträgt:

in Prima . . .	17
„ Secunda . . .	17
„ Ober-Tertia . . .	27
„ Unter-Tertia . . .	15
„ Quarta . . .	27
„ Quinta . . .	30
„ Sexta . . .	35
Summa . . .	168

Aufgenommen sind 53, abgegangen 47, also 6 mehr aufgenommen als abgegangen. Von den Abgegangenen haben 2 still entfernt werden müssen.

Folgende Abiturienten haben von Ostern 1840 bis Ostern 1841 exclus. das  
Gymnasium verlassen:

	Namen.	Geburtsort.	Alter.	Zeugniß.	Nach	Studirt
Ostern.	Adolph Schmidt.	Bielefeld.	19	Reif.	Halle.	Theologie.
	Ad. Bertelsmann.	Bielefeld.	19		Göttingen.	Medicin.
	Emil Spig.	Eisleben.	18		Halle.	Philologie.
	Wilh. Kuhlo.	Güterloh.	19 1/2		Berlin.	Philologie.
	Herm. Hellmann.	Ferlohn.	20		Bonn.	Medicin.
Michaeli	Zul. Herdtmann.	Bruchhausen.	19	Göttingen.	Medicin.	
	Herm. Hullmann.	Westercappeln.	21 1/2	Halle.	Theologie.	
	Oscar zur Hellen.	Werther.	20	Berlin.	Jura.	

Außerdem bestand Zul. Borttriede aus Enger, der auf dem Gymnasium in Detmold vorgebildet worden war, 20 Jahr alt, die Maturitätsprüfung bei uns, nach welcher er mit dem Zeugniß der Reife nach Berlin ging, um Philologie zu studiren.

Für die Bibliothek des Gymnasiums hat auch in dem verflossenen Jahre die Gnade der hohen und höchsten Behörden nicht aufgehört mit gewohnter Freigebigkeit zu sorgen. Aus eignen Mitteln hat außer den Fortsetzungen fast Nichts gekauft werden können. Zum Bibliothekar ist ernannt der Herr Professor Hinzpeter, der schon rüstig begonnen hat die noch obschwebenden Unsicherheiten zu ermitteln und zu beseitigen.

Die Prüfung aller Klassen des Gymnasiums wird Donnerstag und Freitag, den 1ten und 2ten April von Morgens 8 und Nachmittags 2 Uhr an im Saale des Gymnasiums stattfinden in nachfolgender Ordnung:

Donnerstag a. Morgen: 1) Sexta, Gesang, Deutsch, Latein und Geographie bei Kottenkamp.  
2) Quinta, Gesang, Deutsch, Latein und Rechnen bei Ohle.

b. Nachmittags: 1) Quarta, Latein, Geschichte und Naturgeschichte bei Wortmann und Jüngst, 2) Unter-Tertia, Latein, Mathematik und Französisch bei Jüngst, Dornheim und Schütz.

Freitag a. Morgen: 1) Ober-Tertia, Latein, Geographie, Englisch bei Bertelsmann, Jüngst, Schmidt u. Schütz. 2) Secunda, Latein und Mathematik bei Hinzpeter und Bertelsmann.

b. Nachmittags: Prima, Griechisch und Geschichte bei Schmidt und Hinzpeter.

Zum Schlusse werden die Abiturienten entlassen. Zu der ganzen Feierlichkeit lade ich die sämtlichen Königlich und Städtischen, Civil- und Militair-Beörden, so wie überhaupt ein geehrtes Publikum, zumal die Eltern und Angehörigen der Schüler, hierdurch ganz gehorsamt mit der freundlichen Bitte ein, durch Ihre glütige Theilnahme die Bedeutung derselben für Lehrer und Schüler, so wie für die Sache selbst beachten und erhöhen zu wollen.

# Tabellarische Übersicht

Der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums von Osnern 1840 bis ebendahin 1841.

## Allgemeiner Lehrplan.

Fächer.	Klassen und Stunden.										Schüler.				Abiturienten.				
	I.	II.	III a	III b	IV.	V.	VI.	R. a.	R. b	Sae.	Sn	waren Osnern 1840	aufgenommen	entlassen	und	studiren in	was?		
Rhein.	8	9	8	8	8	8	8	(4)	(4)	57	Prima	15	11	9	17	Berlin	2	Epologie	2
Griechisch.	6	6	6	6	4	5	6	(3)	(3)	24	Secunda	18	17	18	17	Berlin	2	Sura	1
Deutsch.	3	3	3	3	—	—	—	(3)	(3)	27	Terzia	25	27	25	27	Galle	3	Medicin	3
Fransösisch.	2	2	2	2	2	—	—	(2)3	(2)3	16	Terzia b	29	18	32	15	Bonn	1	Physiologie	2
Englisch.	2	2	2	2	2	3	3	(2)	(2)	16	Quarta	30	19	22	27				
Religion.	—	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	1	Quinta	23	23	16	30				
Philosophie.	1	2	2	2	2	1	1	(2)	(2)	12	Quinta	23	23	16	30				
Geschichte.	2	2	2	2	2	1	1	(2)	(2)	8	Quinta	23	23	16	30				
Geographie.	2	2	2	2	2	1	1	(2)	(2)	8	Quinta	23	23	16	30				
Mathematik.	4	4	4	4	4	4	4	(4)	(4)	28	Quinta	23	23	16	30				
Physik.	4	4	4	4	4	4	4	(4)	(4)	28	Quinta	23	23	16	30				
Naturwissen- schaft.	2	2	—	—	—	—	—	(1)	(1)	4	Quinta	22	26	13	35				
Rechnen.	—	—	1	1	2	1	1	(1)	(1)	6	Quinta	22	26	13	35				
Schönheitsreib.	—	—	—	—	1	3	4	2	2	4	Quinta	22	26	13	35				
Besang.	—	—	—	—	1	1	1	2	2	4	Quinta	22	26	13	35				
Zeichnen.	—	—	—	—	1	1	1	2	2	4	Quinta	22	26	13	35				
Summae	32	32	30	30	30	30	30	10	10	234	Quinta	162	141	135	169				

**Anmerkung.** In der Columne der beiden Realclassen zeigen die eingeklammerten Zahlen diejenigen Stunden an, welche die Schüler mit ihren resp. Classen gemeinschaftlich gehabt haben. Alles Uebrig in obiger Tabelle nicht schon an sich klar findet in dem Verzeichnisse der einzelnen Schregegenstände seine Erklärung, wo auch die durch die Anfangen nachfolgend gewordenen Aenderungen verzeichnet sind.



